Breslauer  Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 500. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. **Mittwoch, den 21. Juli 1886.**

Deutschland.

Berlin, 20. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat den Ober-Regierungsrath Grafen von Baudissin in Magdeburg zum Präsidenten der Regierung in Oppeln, den Landgerichtsrath Ilberg in Torgau zum Landgerichts-Director in Magdeburg, und den Landgerichtsrath Braun in Greifswald zum Landgerichts-Director bei dem Landgericht in Verden ernannt.

Der Erste Lehrer Grabowski vom Schullehrer-Seminar zu Neuzelle ist in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Alfeld, der Erste Lehrer Guden vom Schullehrer-Seminar zu Alfeld in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Neuzelle, der ordentliche Lehrer Erdmann vom Schullehrer-Seminar zu Boppard unter Beförderung zum Ersten Lehrer, und der ordentliche Lehrer Solf vom Schullehrer-Seminar zu Siegburg in gleicher Eigenschaft an das Schullehrer-Seminar zu Prüm versetzt worden. — In gleicher Eigenschaft sind versetzt worden: der ordentliche Lehrer Steuer vom Schullehrer-Seminar zu Münsterberg an das Schullehrer-Seminar zu Königsberg N.-M., der ordentliche Lehrer Lepke vom Schullehrer-Seminar zu Liebenthal an das Schullehrer-Seminar zu Rawitsch, der ordentliche Lehrer Görtz vom Schullehrer-Seminar zu Rawitsch an das Schullehrer-Seminar zu Liebenthal, der ordentliche Lehrer Simon vom Schullehrer-Seminar zu Paradies an das Schullehrer-Seminar zu Rüthen, der Hilfslehrer Bieganski vom Schullehrer-Seminar zu Paradies an das Schullehrer-Seminar zu Hildesheim, der Zweite Lehrer Swat von der Präparanden-Anstalt zu Meseritz an die Präparanden-Anstalt zu Heiligenstadt, der Zweite Lehrer Igel von der Präparanden-Anstalt zu Rogasen an die Präparanden-Anstalt zu Ziegenhals, der Zweite Lehrer Schröter von der Präparanden-Anstalt zu Heiligenstadt an die Präparanden-Anstalt zu Meseritz, der Zweite Lehrer Ulbrich von der Präparanden-Anstalt zu Ziegenhals an die Präparanden-Anstalt zu Rogasen, der ordentliche Lehrer Rothe vom Schullehrer-Seminar zu Kammin an das Schullehrer-Seminar zu Bromberg, der ordentliche Lehrer Lawin vom Schullehrer-Seminar zu Franzburg an das Schullehrer-Seminar zu Kammin, und der ordentliche Lehrer Hübner vom Schullehrer-Seminar zu Bromberg an das Schullehrer-Seminar zu Franzburg. — Dem Repetitor Carl Friedrich Lüpke ist die commissarische Verwaltung der Departements-Thierarztstelle für den Regierungsbezirk Trier und der Kreis-Thierarztstelle für den Kreis Trier übertragen worden. (R.-A.)

[Marine.] S. M. Kreuzerfregatte „Gneisenau", Commandant Capitän zur See Valois, ist am 18. Juli c. in Batavia eingetroffen.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 21. Juli.

=ββ= **Von der städtischen Sparkasse.** Im Anfang des Monats Juni betrug der Kassenbestand bei 69 887 Sparkassenbüchern 21 375 231,65 M. — Der Zugang durch Ausstellung von 1180 neuen Büchern belief sich im Juni auf 211 622,29 M., die Zuzahlung überhaupt auf 255 734,20 M., der Abgang durch volle Auszahlung von 1061 Büchern auf 239 556,56 M., durch theilweise Auszahlung auf 228 664,84 M., so daß am Ende des Monats ein Bestand verblieb von 70 006 Büchern mit 21 374 366,74 M. — Der Sparmarkenverkehr gestaltete sich folgendermaßen: Es wurden an die Verkaufsstellen 1217 Stück Sparkarten und 10 840 Sparmarken à 10 Pf., im Werthe von zusammen 1205,70 M. abgegeben. — Von den Sparern sind an die Sparkasse abgeliefert worden 1251 Stück Sparkarten mit je 10 Sparmarken im Werthe von 1251 M.

—n. **Gottesberg,** 19. Juli. [Sängerfest.] Im Festschmuck prangte gestern unsere Stadt, um die Mitglieder der sangesbrüderlichen Vereinigung begrüßen zu können. — Von den Häusern wehten Flaggen; zahlreiche Ehrenpforten und Guirlanden mit sinnigen Inschriften waren zu Ehren der Gäste errichtet. Von Delegirten der hiesigen drei Vereine wurden die Vereine empfangen und in ihre für sie bestimmten Locale geleitet. Die Fahnen wurden auf das Rathhaus gebracht. Um 11 Uhr begann unter Leitung des Lehrers Hübner die Generalprobe der drei Massenchöre. Die aufgestellte Präsenzliste ergab die Anwesenheit von 312 activen Sängern. Nach der Probe wurde die Reihenfolge des Festzuges durch's Loos bestimmt. Von 12—1 Uhr wurde Tafel gehalten. Punkt 1 Uhr traten 14 Vereine in Stärke von 800 Mann auf der Braustraße zum Festzug an. Nachdem die Fahnen abgeholt und die Ehrengäste eingetreten waren, bewegte sich der imposante Festzug, dem 2 Musikchöre und 10 Fahnen angehörten, durch mehrere Straßen der Stadt nach dem Festplatz. Hier hielt Lehrer John die Festrede, die mit einem brausenden Hoch auf den Kaiser schloß. — Um 3 Uhr begannen die Aufführungen der Massenchöre, Einzelgesänge und Concertstücke der 30 Mann starken Bergcapelle. Das Publikum, das nach Tausenden zählte, lauschte aufmerksam den Gesängen. Abends 8 Uhr erfolgte der Einmarsch und Ball in 4 Localen. Diese Vereinigung, der gegenwärtig 14 Vereine angehören, besteht seit 1880 und feiert alle zwei Jahre ihr Sängerfest. Es war ein schönes Fest, das Jedem lange in freundlicher Erinnerung bleiben wird.

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Salzburg, 20. Juli. Kaiser Wilhelm, welcher seit seiner Ankunft hierselbst sein Absteigequartier nicht verlassen hatte, begab sich heute Vormittag kurz vor 11 Uhr, begleitet vom Prinzen und der Prinzessin Wilhelm, zum Bahnhof, woselbst der Statthalter Graf Thun, der General-Major Graf Watteck, der Landeshauptmann Graf Chorinsky und der Bürgermeister Scheibl Se. Majestät erwarteten. Von dem zahlreich versammelten Publikum wurde der Kaiser mit lebhaften Hochrufen begrüßt. Der Kaiser bewillkommnete den Statthalter, nahm die Abschiedsvorstellung der anderen Herren entgegen und zeichnete auch die Gräfin Chorinsky durch eine kurze Ansprache aus. Hierauf verabschiedete sich der Kaiser von dem Prinzen und der Prinzessin Wilhelm in der herzlichsten Weise. Um 11 Uhr setzte sich der von dem Präsidenten Czedik geleitete Hofzug unter abermaligen Hochrufen des auf dem Perron versammelten zahlreichen Publikums in Bewegung. — Der Prinz und die Prinzessin Wilhelm, welche noch eine Fahrt durch die Stadt unternahmen, sind um 12 Uhr wieder nach Reichenhall zurückgereist.

Bad Gastein, 20. Juli. Kaiser Wilhelm ist heute Abend $6\frac{1}{2}$ Uhr im besten Wohlbefinden hier eingetroffen, von den zahlreich anwesenden Kurgästen mit begeisterten Hochrufen begrüßt. Der Kaiser nahm zuerst die Begrüßung des Bürgermeisters Straubinger entgegen und richtete sodann fast an jeden der zum Empfange Anwesenden einige huldvolle Worte. Am Ende der Freitreppe des Badeschlosses wurde dem Kaiser von einer Dame ein Blumenstrauß überreicht. Später erschien der Kaiser auf dem Balkon und grüßte huldvoll das versammelte Publikum. Vor der evangelischen Kirche war eine Ehrenpforte errichtet; der Kurort ist reich beflaggt.

Kiel, 20. Juli. Der Reichstagsabgeordnete Junggreen ist heute in Apenrade gestorben.

Wien, 20. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind in Triest 6 Personen an der Cholera erkrankt und 3 gestorben, in Fiume 5 erkrankt und 3 gestorben.

Rom, 20. Juli. Von gestern Mittag bis heute Mittag sind an der Cholera in Codigoro 8 Personen erkrankt und 2 gestorben, in Venedig 2 erkrankt und 2 gestorben, in Brindisi 8 erkrankt und 5 gestorben, in Francavilla 16 erkrankt und 3 gestorben, in Latiano 7 erkrankt und 3 gestorben, in Erchie 3 erkrankt und 2 gestorben, in Oria keine erkrankt und 1 gestorben, in San Vito keine erkrankt und 2 gestorben, in Ostuni 2 erkrankt und 1 gestorben, in San Donaci keine erkrankt und 1 gestorben.

Paris, 20. Juli. Die hiesige russische Gesandtschaft sandte der „Agence Havas" eine Mittheilung, in welcher es heißt, daß die Zeitungen der Haltung und den Worten des Generals Fredericks bei der Enthüllung des Denkmals General Chanzy's demonstrative Bedeutung beigelegt hätten, welche mit seiner officiellen Mission nicht im Einklang stehe. Fredericks hätte durchaus nicht über die militärischen Verdienste Chanzy's sprechen können, er hätte sich darauf beschränkt, sympathische Erinnerung hervorzuheben, welche Chanzy bei Hofe und bei der Gesellschaft Petersburgs zurückgelassen.

Bukarest, 20. Juli. Bratiano begiebt sich in der nächsten Woche nach Govora, im Distrikt Valcea, woselbst er einen Monat verbleiben wird.

Nisch, 20. Juli. Die Skupschtina hat einen Adreß-, einen Legislations-, einen Petitions- und einen Finanz-Ausschuß gewählt. Der Finanzausschuß zählt 15 Mitglieder, die übrigen Ausschüsse je neun Mitglieder. In Folge eines Compromisses sind in jeden Ausschuß auch drei oppositionelle Deputirte gewählt worden.

Hamburg, 20. Juli. Der Postdampfer „Rhaetia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft ist, von Hamburg kommend, heute früh in Newyork eingetroffen.

Handels-Zeitung.

Breslau, 21. Juli.

* **Italienische Nationalbank-Obligationen.** Die „Fr. Z." meldet: Auf die am Sonnabend zur Zeichnung aufgelegten 14 000 Stück vierprocentigen Obligationen der italienischen Nationalbank wurden 612 728 Stück gezeichnet; auf Anmeldungen über hundert Obligationen dürften nur $1\frac{1}{2}$—$1\frac{3}{4}$ pCt. entfallen.

P. Sp—r. **Kohlentarif.** Mit Giltigkeit vom 15. September c. tritt ein neuer Tarif für die Beförderung von Steinkohlen und Kokes im Verkehr von Stationen des Eisenbahn-Directions-Bezirks Breslau nach Stationen der russischen Südwestbahnen über Sosnowice-Dombrowa-Iwangorod-Kowel in Kraft. Derselbe hat hauptsächlich Bedeutung für den Versand von Gaskohlen und Kokes.

* **Stahlschienen.** Von dem Preisstand abgesehen, ist die grosse Einschränkung unserer Eisenbahnverwaltungen im Bezuge von neuem Stahl-Schienen-Material, resp. der Rückgang des Bedarfs sehr beachtenswerth. Wenn unsere Aufzeichnungen richtig sind, hat die Eisenbahndirection Breslau (Oberschlesische Eisenbahn) im Jahre 1884 noch 374 800 Ctr., dagegen 1885 nur 176 000 Ctr. und in dem Ende Juni 1886 abgehaltenen Termin gar nur 80 000 Ctr. Stahlschienen zur Submission gestellt. Das zeigt einen gewaltigen Rückgang des inländischen Bedarfs, welcher zum wesentlichen Theil durch die längere Haltbarkeit der Stahlschienen gegenüber den Eisenschienen zu erklären ist.

* **Ernte in Oesterreich.** Der letzte Sonnabend kann als der Beginn der neuen Campagne im österreichisch-ungarischen Getreidehandel angesehen werden, denn an diesem Tage wurden an der Fruchtbörse bereits die Proben des neuen Weizens und Roggens vorgezeigt und einzelne Waggons dieser Getreidefrüchte, welche Montag zu verladen sind, verkauft. Es ist eine gewohnte Erscheinung, dass die ersten Musterproben aus den besten und schönsten Producten stammen, und in der That waren die am Sonnabend präsentirten Weizenmuster von ausnehmend schöner Qualität, im Gewicht von 81—82 Kilgr. per Hektoliter, stahlig und von dunkelrother Färbung. Ebenso haben die Roggen-Qualitäten höheren Ansprüchen leicht genügen können, denn deren Gewicht betrug 74—76 Kilgr. per Hektoliter, und die Farbe sowie der Kern waren nach jeder Richtung befriedigend. Aber auch im Allgemeinen sprachen sich heute die Landwirthe befriedigter über den Ausfall der Weizen- und Roggenernte in Bezug auf die Qualität aus, und namentlich ist Roggen viel schöner und besser ausgefallen, als man seit dem Frühjahr erwartet hat. Der Weizen fällt zum grösseren Theil in Nieder-Ungarn und Ober-Ungarn sehr schön, natürlich wird es auch eine Menge von untergeordneten Qualitäten geben, wie in den meisten nassen Jahrgängen. Der quantitative Ertrag des Weizens bleibt nach dem einstimmigen Urtheil hinter den Erwartungen zurück und wird selbstverständlich nicht die hohe Ziffer des Vorjahrs erreichen, sondern etwa zwischen 93—96 pCt. einer Mittelernte schwanken.

* **Amerikanische Maisernte.** Privatdepeschen aus Neuyork melden, dass einiger Regen niedergegangen sei und die gestern erwähnten Befürchtungen für die Maisernte dadurch gemildert wären.

Neu eröffnete Concurse.

Schlesien: Gregor Giesmann, Löwenberg; Termin: 15. October; Verwalter: Emil Thiermann. — Kaufmann J. Heidenfeld, Gleiwitz; Termin: 25. October; Verwalter: Kaufmann Josef Edler.

Buchhändler Franz Koerfgen zu Emmerich. — Händler mit Leder und Schuhmacher-Artikeln Johann Christian Wulf zu Hamburg. — Kaufmann Rudolf Weichsel zu Roessel (Firma C. Ständer).

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: H. Herrmann sen., Inhaber: Hugo Rohland, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 20. Juli, Nachmittags 5 Uhr 15 Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 277, 60. Franzosen —, —. 4pCt. ungar. Goldrente —, — Galizier —, —. Still.

London, 20. Juli, Nachm [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $60\frac{1}{4}$. 5% priv. Egypter $94\frac{7}{8}$ 4% unific. Egypter $71\frac{1}{2}$. 3% garant. Egypter $99\frac{5}{8}$. Ottomanbank $10\frac{3}{8}$. Suez-Actien $79\frac{1}{2}$. Canada Pacific $67\frac{5}{8}$. Silber —. Platzdiscont $1\frac{1}{8}$%. Ruhig

London, 20. Juli Nachm. 5 Uhr — Min. Preussische Consols 104. Consols $100\frac{15}{16}$. Convert. Türken $14\frac{3}{4}$. 1872er Russen —, —. 1873er Russen $97\frac{7}{8}$. Italiener $98\frac{1}{4}$. 4% ungar. Goldrente $84\frac{1}{4}$. 4% unific. Egypter $71\frac{1}{2}$ Garantirte Egypter —, —. Ottomanbank $10\frac{1}{4}$. Silber $43\frac{13}{16}$ Lombarden —.

Paris, 20. Juli Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 36, —. Credit mobilier —. Spanier neue $60\frac{5}{8}$. Banque ottomane 513, —. Credit foncier 1356. Egypter 362, —. Suez-Actien 2012. Banque de Paris —, —. Banque d'escompte 480, —. Wechsel auf London 25, 20. Foncier egyptien —. 5% priv. türk. Oblig. 371, 25 Neue 3% Rente 82, 15. Panama-Actien —. Behauptet.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends 5 Uhr 50 Min. [Effecten-Societät.] Credit-Actien $223\frac{1}{8}$ Franzosen $185\frac{3}{8}$ Lombarden — Galizier $155\frac{3}{8}$. Egypter 72, 20. 4% Ungarische Goldrente 85, 30. 1880er Russen —, —. Gotthardbahn 104, 20. Disconto-Commandit 206, 20. Still.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Abends. [Effecten-Societät. (Schluss.)] Credit-Actien $223\frac{1}{4}$. Franzosen $185\frac{3}{8}$ Lombarden $93\frac{3}{8}$. Galizier $155\frac{3}{8}$. Egypter 72, 20. 4% Ungarische Goldrente 85, 30 Gotthardbahn 104, 30. 80er Russen —, —. Mecklenburger —, — Disconto Commandit 206, 20. Böhm. Westbahn —. Still.

Frankfurt a. M., 20. Juli, Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 38. Pariser Wechsel 80, 733. Wiener Wechsel 161, 22. Reichsanleihe 106, 40. Oest. Silberrente 69, 50. Oest. Papierrente 68, 70. 5% Papierrente 81, 70. 4% Goldr. 96, 10 1860er Loose 119, —. 1864er Loose 286, 50. Ungar. 4% Goldrente 85, 30. Ung. Staatsloose 220, —. Italiener 99, 90. 1880er Russen 86, 90 II. Orient-Anleihe 60, 90. III. Orient-Anleihe 60, 70. Spanier exter. 60, 70. Egypter 72, 20 Neue Türken 14, 80. Böhm. Westbahn $206\frac{1}{2}$. Central-Pacific 113, 10 Franzosen $185\frac{3}{8}$ Galizier $155\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 104, 10. Hessische Ludwigsbahn 98, 40. Lombarden $93\frac{1}{8}$ Lübeck-Büchener 160, —. Nordwestbahn $137\frac{5}{8}$. Credit-Actien $223\frac{3}{4}$. Darmst. Bank 138, —. Mitteld. Creditbank 94, 80. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 205, 90. 5% Serb. Rente 81, 70 per Compt. Still.

Neue Serben 80, 30 per Comptant. Arader St.-Pr.-A. 97, —.

Nach Schluss der Börse: Credit-Actien $223\frac{1}{4}$. Franzosen $185\frac{3}{8}$. Galizier $155\frac{1}{2}$ Lombarden 93. Gotthardbahn —. Egypter —, —. Disconto-Commandit —, —.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $105\frac{3}{4}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $95\frac{3}{4}$. Ungar. Goldrente $85\frac{1}{4}$ 60er Loose $119\frac{3}{4}$. Italienische Rente $99\frac{5}{8}$. Credit-Actien 223, —. Franzosen 463, —. Lombarden $233\frac{1}{2}$ 1877er Russen $99\frac{1}{2}$ 1880er Russen $85\frac{3}{4}$. 1883er Russen $110\frac{3}{4}$. 1884er Russen $94\frac{1}{2}$. II. Orient-Anleihe $59\frac{1}{8}$ III. Orient-Anleihe $59\frac{1}{8}$. Laurahütte $66\frac{1}{2}$. Nordd. Bank 149. Commerzbank $126\frac{5}{8}$. Marienburg-Mlawka $45\frac{1}{4}$. Ostpreussische Südbahn $82\frac{1}{2}$. Lübeck-Büchener $159\frac{1}{2}$. Gotthardbahn 104 Leipziger Discontobank 102. Deutsche Bank $157\frac{3}{4}$. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile 138. Disconto $1\frac{5}{8}$%. Still.

Gold in Barren 27, 86 Br., 27, 82 Gd.

Silber in Barren per Kilogramm 129, 15 Br., 128, 65 Gd.

Wechselnotirungen: London lang 20, 32 Br., 20, 26 Gd., London kurz 20, 38 Br., 20, 34 Gd., London Sicht 20, $39\frac{1}{2}$ Br., 20, $36\frac{1}{2}$ Gd., Amsterdam 168, — Br., 167, 60 Gd., Wien 160, 40 Br., 158, 25 Gd., Paris 80, 40 Br., 80, 10 Gd., Petersburg 196, 50 Br., 194, 50 Gd., New-York kurz 4, 19 Br., 4, 13 Gd., do. 60 Tage Sicht 4, 16 Br., 4, 10 Gd.

Hamburg, 20. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco ruhig, holsteinischer loco 155—160. Roggen loco ruhig, mecklenburgischer loco 140—146, russischer loco ruhig 100—103. Hafer und Gerste still. Rüböl still, loco 41. —, per Juli —. Spiritus matt, per Juli $23\frac{3}{4}$ Br., per August-Sept. 24 Br., per Sept.-October 25 Br., per October-November $25\frac{3}{4}$ Br. — Kaffee ruhig, Umsatz 2000 Sack, Petroleum matt, Standard white loco 6, 50 Br., 6, 40 Gd., pr. Aug.-December 6, 60 Gd. Wetter: Heiss.

Posen, 20. Juli. Spiritus loco ohne Fass 35, 60, per Juli 35, 70, per August 35, 90, per September 36, 30, per October 36, 30. Gekündigt — Liter. Sehr matt.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport 10 000 B.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 2000 Ballen. Amerikaner ruhig, Surats fest. Middl. amerikanische Lieferung: August-September $5\frac{13}{64}$ Käuferpreis, September-October $5\frac{9}{64}$ Werth, October-Novbr. $5\frac{5}{64}$ Verkäuferpreis, Novbr.-Decbr. $5\frac{1}{16}$ d. Käuferpreis.

Manchester, 20. Juli, Nachm. 12r Water Taylor $6\frac{3}{8}$, 30r Water Taylor $8\frac{1}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{1}{4}$, 30r Water Clayton $7\frac{3}{4}$, 32r Mock Brooke $7\frac{3}{4}$, 40r Mule Mayoll 8, 40r Medio Wilkinson 9, 32r Warpcops Lees $7\frac{1}{2}$, 36r Warpcops Rowland 8, 40r Double Weston $8\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität $11\frac{5}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 169. Stetig.

Petersburg, 20. Juli, Nachm. 5 Uhr. [Schluss-Course.]

Cours vom	20.	16.	Cours vom	20.	16.
Wechsel London 3 M.	$23\frac{3}{8}$	$23\frac{11}{32}$	Russ. 6% Goldrente.	$183\frac{3}{4}$	$183\frac{3}{4}$
do. Hamburg 3 M.	$199\frac{1}{2}$	$198\frac{1}{4}$	do. 5% Boden-Credit-Pfandbriefe	$160\frac{3}{8}$	$160\frac{3}{8}$
do. Amsterdam 3 M.	$118\frac{1}{8}$	$117\frac{3}{4}$	Grosse Russ. Eisenb.	$259\frac{1}{2}$	$259\frac{1}{2}$
do. Paris 3 M.	$246\frac{1}{4}$	$245\frac{7}{8}$	Kursk-Kiew-Actien .	$374\frac{1}{2}$	374
½-Imperials	8 48	8 49	Petersb. Discontobk..	754	748
Russ. 1864er Pr.-Anl.*	239.	$239\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk..	310	310
do. 1866er Pr.-Anl.*	$229\frac{1}{2}$	230	Russ. Bank für ausw. Handel	$324\frac{1}{2}$	$323\frac{1}{2}$
do. 1873er Anleihe	$157\frac{1}{4}$	$157\frac{1}{4}$	Privatdiscont	$4\frac{1}{2}$%	$4\frac{1}{2}$%
do. II. Orient-Anl..	$99\frac{1}{4}$	$99\frac{1}{2}$			
do. III. Orient-Anl.	$99\frac{1}{2}$	$99\frac{1}{2}$			

Petersburger intern. Handelsbank 478.

* Gestempelt.

Petersburg, 20. Juli, Nachmittags 5 Uhr. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 50, per August 42, 00. Weizen loco 11, 60. Roggen loco 6, 60. Hafer loco 4, 80. Hanf loco 44, 50. Leinsaat loco 15, 50. Wetter: Veränderlich.

Newyork, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{1}{4}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{3}{4}$. Cable transfers 4, $87\frac{1}{4}$. Wechsel auf Paris 5, $18\frac{3}{4}$. 4% fundirte Anleihe 1877 $126\frac{5}{8}$. Erie-Bahn $33\frac{1}{2}$. Newyork-Centralbahn $106\frac{1}{2}$. Chicago-North Western-Bahn $113\frac{1}{4}$ Central-Pacific-Bahn —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{2}$. Baumwolle in New-Orleans $9\frac{3}{16}$. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7. Rohes Petroleum 6. Pipe line Certificats $67\frac{7}{8}$. Mehl 3, —. Rother Winterweizen loco $87\frac{1}{2}$, Weizen per Juli nom., per August $87\frac{3}{8}$, per Sept. $88\frac{3}{8}$. Mais (old mixed) $47\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining Muscovados) $4\frac{7}{8}$, Kaffee Rio $9\frac{5}{8}$. Schmalz (Marke Wilcox) 7, —, do. Fairbanks 7, —, do. Rothe u. Brothers 6, 95. Speck (short clear) $7\frac{1}{8}$. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Königsberg, 20. Juli, Nachmittags 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen gefragt, Roggen loco matter, 120pfd. 2000 Pfd. Zollgew. 120, 00. Gerste still. Hafer fest, loco inländischer 136, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfund Zollgewicht 140, 00. Spiritus per 100 Liter 100% loco 39, 00, per August-September 38, 75, per September-Octbr. 39, 50. — Wetter: Heiss.

Danzig, 20. Juli, Nachm. 2 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fester, Umsatz 100 Tonnen. Bunt und hellfarbig —, hellbunt 154, hochbunt und glasig —, per Juli-August Transit 136, 50, per Septbr.-October Transit 135, 50. Roggen unverändert, loco inländ. per 120 Pfd. 113, 00 bis 120, 00, polnischer oder russischer Transit 93, 00, per Juli-August Transit 94, per September-October 94, 50. Kleine Gerste loco —. Grosse Gerste loco —. Hafer loco 128. Erbsen loco 132. Spiritus pr. 10000 Liter-Procent loco 38, 00.

Wien, 20. Juli. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 7, 87 Gd., 7, 92 Br., per Frühjahr 8, 35 Gd., 8, 40 Br. Roggen per Herbst 6, 43 Gd., 6, 48 Br., per Frühjahr 6, 70 Gd., 6, 75 Br. Mais per Juli-August 5, 38 Gd., 5, 43 Br., neuer 5, 65 Gd., 5, 70 Br. Hafer per Herbst 6, 35 Gd., 6, 40 Br., per Frühjahr 6, 60 Gd., 6, 65 Br.

Pest, 20. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco unverändert, per Herbst 7, 66 Gd., 7, 68 Br., per Frühjahr 8, 16 Gd., 8, 18 Br. Hafer per Herbst 5, 96 Gd., 5, 98 Br. Mais per Juli-August 5, 10 Gd., 5, 12 Br. Kohlraps per August-September $9\frac{3}{4}$—$9\frac{7}{8}$. — Wetter: Schön.

Paris, 20. Juli, Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 30, per September-December 21, 90, per November-Februar 22, 25. Roggen ruhig, per Juli 13, 75, per Novbr.-Februar 14, 40. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 10, per August 46, 60, per September-December 47, 75, per November-Februar 48, 25. Rüböl behauptet, per Juli 52, 50, per August 52, 75, per Septbr.-December 53, 75, Januar-April 54, 75. — Spiritus fest, per Juli 48, 00, per August 48, 00, per September-December 45, 50, per Januar-April 44, 25. — Wetter: Schwül.

Paris, 20. Juli, Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per Juli 21, 10, per August 21, 30, per September-December 21, 90, per November-Februar 22, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per Juli 46, 10, per August 46, 60, per Septbr.-Decbr. 47, 75, per Novbr.-Februar 48, 25. Rüböl träge, per Juli 52, 25, per August 52, 75

per September-December 53, 75, per Januar-April 54, 75. Spiritus fest, per Juli 48, 25, per August 48, 25, per September-December 45, 75, per Januar-April 44, 50.

Paris, 20. Juli, Nachm. Rohzucker 88° ruhig, loco 30, 75. Weisser Zucker matt, Nr. 3 per 100 Kilogr. per Juli 33, 75, per August 33, 80, per September 34, 00, per Octbr.-Januar 35, 25.

London, 20. Juli, Nachm. Havannazucker Nr. 12 12½ nominell Rübenrohzucker 11½ ruhiger, Centrifugal Cuba —.

Spätere Meldung: Rüben-Rohzucker 11⅜.

London, 20. Juli. An der Küste angeboten 6 Weizenladungen — Wetter: Schön.

Liverpool, 20. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl und Mais stetig. — Wetter: Schön.

Glasgow, 20. Juli. Roheisen. (Schluss.) Mixed numbers warrants 38, 9½.

Newyork 19. Juli. Visible Supply an Weizen 29 239 000 Bushels, do. do. an Mais 9 317 000 Bushels.

Newyork, 10. Juli. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 51 000, do. nach Frankreich —, do. nach anderen Häfen des Continents 112 000, do. von Kalifornien und Oregon nach Grossbritannien 18 000, do. nach anderen Häfen des Continents 13 000 Qrts.

Amsterdam, 20. Juli, Nachmittags. Bancazinn 60.

Antwerpen, 20. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] (Schlussbericht.) Weizen flau. Roggen ruhig. Hafer behauptet. Gerste träge.

Antwerpen, 20. Juli, Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 16⅛ bez. u. Br., per August 16⅛ Br., per September 16⅜ Br., per September-Decbr. 16¾ Br. Ruhig.

Bremen, 20. Juli. Petroleum (Schlussbericht) matt. Standard white loco 6, 40.

Marktberichte.

Berlin, 20. Juli. [Producten-Bericht.] Unser heutiger Markt nahm einen unerwarteten Verlauf; für Weizen lagen von auswärts überwiegend feste Berichte vor, und gleichwohl war hier das Angebot für diesen Artikel, das sich zumeist auf Aufträge aus der Provinz stützte, sehr im Uebergewicht, so dass Preise bis zu 1 Mark gegen gestern nachgeben mussten; sie konnten sich schliesslich freilich wieder ½ M. erholen. — Für Roggen dagegen, der unter dem Einfluss flauer Notirungen von auswärts und des schönen Wetters etwas niedriger eröffnete, zeigte sich alsbald mehrfache Kauflust, die sich nur unter Wiederheraufsetznng der Preise befriedigen liess; letztere sehliessen theilweise sogar noch etwas besser als gestern. Das Effectivgeschäft war anhaltend still. Gek. 8000 Ctr. — Hafer loco und auf Termine blieb matt. — Gek.: 3000 Ctr. — Roggenmehl war unverändert. — Rüböl konnte man neuerdings billiger kaufen, doch kamen Abschlüsse kaum zu Stande. — Spiritus eröffnete etwas niedriger, befestigte sich aber späterhin, da das Angebot nicht gross was, und schliesst gegen gestern nur wenig verändert.

Weizen loco 144—170 M. pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli-August — M. bez., September-October 150—149—149½ M. bez., October-November 151—150—150½ M. bez., November-December 152 bis 151—151½ Mark bez. — **Roggen loco** 126 bis 136 M. per 1000 Kilo **nach Qualität gefordert,** inländ. 131 Mark frei Wagen bez., Juli und Juli-August 126¾—127 Mark bez., September-October 127¾—127½ bis 128 Mark bez., October-November 128½—128¼—128¾ M. bez., November-December 129—128¾—129¼ M. bez. — **Mais loco** 108—116 M. pro 1000 Kilo **nach Qualität** gef., Juli und Juli-August 109 M., September-October 108¾ Mark, October-November 110 Mark, November-December 111 Mark. — Gerste loco 118 bis 180 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 124 bis 162 Mark pro 1000 Kilo nach Qualität gefordert, westpreussischer 133 bis 138 Mark, ostpreussischer, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 136 bis 144 Mark, schlesischer und böhmischer 136 bis 144 M., feiner schlesischer und böhm. 147—155 Mark ab Bahn bez., russischer 123—128 M. frei Wagen bez., Juli 155 M. Br., Juli-August 121½ M. bez., September-October 118¼—118 Mark bez., October-November 116¾—116½ M. bez., November-December 116½—116 M. bez. — **Erbsen, Kochwaare** 155 bis 200 Mark per 1000 Kilo, **Futterwaare** 136—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — **Mehl. Weizenmehl Nr.** 00: 22,25 bis 20,50 Mark, **Nr.** 0: 20,50—19,25 M., **Roggenmehl Nr.** 0: 19,00 bis 18,00 M., **Nr.** 0 und 1: 17,75—17,25 M., Juli, Juli-August, August-September und September-October 17,50 M. bez., October-November 17,55 M. bez., Novbr.-December 17,60 Mark bez. — **Rüböl loco ohne Fass** 42,8 M., Juli — M., September-October 42,1—41,9 M., October-November 42,1 M., Novbr.-December 42,5 Mark bez.

Spiritus loco ohne Fass 36 M. bez., Juli, Juli-August und August-September 36,8—36,6—36,8 Mark bez., September-October 37,5—37,3 bis 37,5 M. bez., October-November 37,7 Mark bez., November-December 37,9—37,8—37,9 M. bez.

Kartoffelmehl loco 17,00 M., Juli 17,00 M., Juli-August 16,70 M., September-October 16,60 M. Gd.

Kartoffelstärke, trockene, loco 16,90 M., Juli 16,90 Mark, Juli-Aug. 16,70 M., September-October 16,60 M. Gd.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Roggen auf 126½ M. per 1000 Kilo, für Hafer auf 125 M. per 1000 Kilo.

Gross-Glogau, 20. Juli. [Marktbericht von Wilhelm Eckersdorff.] In Folge des günstigen Erntewetters blieben die Zufuhren am heutigen Landmarkte fast gänzlich aus und können deshalb Notirungen nur als nominell betrachtet werden: Gelbweizen 15,60 bis 16 Mark, Roggen 13,20 bis 13,60 M., Gerste 12—13 M., Hafer 14—14,40 Mark. Alles pro 100 Klgr.

An der Getreidebörse war heute, wie immer um die Zeit der Ernte, das Geschäft von sehr geringem Umfange. In Weizen und Roggen wird das Angebot täglich geringer und sind die Vorräthe hierin auch schon recht erschöpft, so dass die neuen Zufuhren, wenn ste beginnen werden, voraussichtlich auf guten Begehr stossen dürften. Hafer und andere Futterstoffe sind dagegen stark angeboten, indess lässt der Absatz viel zu wünschen übrig und können sich Preise nur schwach behaupten. Es ist zu notiren: Weissweizen 15,60—16,40 M., Gelbweizen 15,40—16,10 M., Roggen 13 20—13,60 M., Gerste nominell 12,50—13,50 Mark, Hafer 14 bis 14,20 M., Futtermehl 8,80—9,80 M., Weizenkleie 8,10—8,30 M. (Detailpreis je nach Qualität bis 1 M. theurer.) Rapskuchen 11,60—12,20 M., Leinkuchen 15,80—17,40 M. Alles per 100 Klgr. Raps 17—18,75 M.

= **Grünberg,** 20. Juli. [Getreide- und Productenmarkt.] Infolge des endlich eingetretenen guten Erntewetters war der gestrige Wochenmarkt sehr schwach besucht. Während für die meisten Körnergattungen vorwöchentliche Preise gezahlt wurden, nahm Gerste eine steigende Tendenz an. Stroh ging pro 100 Kilogramm um 1 M. im Preise zurück. Bezahlt wurden pro 100 Kilogramm Weizen 16 bis 15,60 Mark, Roggen 14—13,50 Mk., Hafer 14,80—14,60 Mk., Kartoffeln 3,30 M., Stroh 5—4,50 M., Heu 6—5 M., Butter (Kilogr.) 1,60 bis 1,50 Mark, Eier (Schock) 3—2,80 M. — Die Roggenernte ist in vollem Gange; das Wetter ist seit Sonntag vorzüglich.

Breslau, 21. Juli, 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen etwat reger, bei mässigen Zufuhren gut preishaltend.

Weizen zu notirten Preisen gut verkäuflich, per 100 Kilogramm weisser 15,90—16,20—16,50 Mark, gelber 15,60—15,90—16,20 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen feine Qualitäten behauptet, per 100 Kilogramm 13,40 bis 13,60—13,80 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste schwach gefragt, per 100 Kilogramm 10,80—11,50 Mark weisse 12,50—13,50 Mark.

Hafer ohne Aenderung, per 100 Kilogramm 13,00—13,50—13,80 M.

Mais ohne Aenderung, per 100 Kgr. 12,00—12,30—12,80 Mark.

Erbsen preishaltend, per 100 Kilogramm 13,50—14,50—16,30 Mk., **Victoria** 13,50—14,50—16,50 Mark.

Bohnen schwach zugeführt, per 100 Kgr. 16,50—17,00—18,00 Mk.

Lupinen ohne Angebot, per 100 Kilogr. gelbe 11,20—12,80 bis 13,80 Mark, blaue 11,00—12,00—13,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,50 Mark.

Oelsaaten ohne Aenderung.

Schlaglein ohne Angebot.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.			
Winterraps	16 —	17 50	18 75
Winterrübsen	16 —	17 50	18 25

Kleesamen ohne Angebot.

Rapskuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr. 5,60—5,80 M., fremde 5,3· bis 5,60 Mark.

Leinkuchen schwacher Umsatz, per 50 Kilogr 8,50—8,80 M., fremde 8,00—8,50 Mark.

Mehl behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,50—23,50 Mark Roggen-Hausbacken 20,50—21,00 Mk., Roggen-Futtermehl 9,[illegible]0 bis 10,00 Mark, Weizenkleie 8,00—8,50 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 3,00—3,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 34,00—38,00 Mark

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Juli 20., 21.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens [illegible] U.
Luftwärme (C.)	+ 28°,4	+ 24°,6	+ 18°,6
Luftdruck bei 0° (mm)	750,0	750,9	753,6
Dunstdruck (mm)	13,3	16,3	12,1
Dunstsättigung (pCt.)	46	71	76
Wind	still.	S. 1.	NW. 2.
Wetter	heiter.	heiter.	heiter.
Wärme der Oder			+ 20,8

Breslau. Wasserstand.

20. Juli. O.-P. 5 m 2 cm. M.-P. 3 m 96 cm. U.-P. — m 56 cm

21. Juli. O.-P. 4 m 98 cm. M.-P. 3 m 94 cm. U.-P. — m 50 cm

Courszettel der Berliner Börse vom 20. Juli 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 20.	Cours vom 19.
20 Frcs.-Stücke	16,205 bz	16,21 bzB
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,37 bz	20,355 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	161,35 bz	161,30 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	161,25	161,25
Russ. Noten 100 R.	197,85 bz	197,55 bz
Russ. Zollcoupons	324,10 bz	323,80 bz

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	Cours vom 19
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 B	106,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	105,70 bzG	105,70 B
dto. dto	3½	1/4 1/10	103,25 bzG	103,25 B
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,10 bz	103,40 bz
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,90 bz	100,60 G
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	103,90 G	104,00 B
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	103,40 G	103,40 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,20 B
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,20 bz	101,20 bz
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,40 bz	100,50 bz
Posensche neue Pfandbriefe	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,80 bzG
dto. dto.	3½	1/1 1/7	100,00 B	100,00 G
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 G
Schles. altlandschaftl. Pf.	3½	1/1 1/7	101,10 bz	101,10 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	101,50 bz	101,70 bz
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	105,00 bzG	104,80 bz
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,70 bzB	104,50 bz
Hamburger Rente von 1878	3½	1/4 1/8	101,60 bz	101,70 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,50 bz	94,80 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	Cours vom 19
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,00 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,20 bzG	97,80 bzG
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	93,50 ebzB	93,50 B
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	106,50 G	106,30 G
dto.	4½	1/4 1/10	100,00 G	100,10 G
dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	101,80 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandb. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rzb. à 105	4½	1/4 1/10	99,50 bzG	99,70 G
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,70 G	99,70 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 bzG	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfbr.	5	1/1 1/7	100,[illegible] G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	114,50 B	114,50 B
dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	108,30 G	107,80 G
dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	101,00 G	101,00 G
dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,60 G	101,60 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. r. 110	5	1/1 1/7	111,50 G	111,70 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	106,75 G	106,75 G
dto. V. VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	102,50 G	102,50 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,20 G	114,20 G
dto. dto. rückz. 100	4	vsch.	102,10 bzG	102,00 G
Pr. Centralb.-Cr.-Pfbr. rz. 110	5	1/1 1/7	112,20 B	112,60 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	110,80 G	110,20 bzG
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,20 bzG	102,10 bzG
Pr. Hypoth.-Actien-Br. r. 120	4½	1/1 1/7	116,75 G	116,50 bzG
dto. dto. IV. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,40 G	110,30 G
dto. dto. VII. rz. 100	4½	1/1 1/7	100,00 G	100,00 G
dto. dto. VIII. rz. 100	4	1/1 1/7	101,70 G	101,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Crtf.	4½	1/4 1/1	102,00 G	102,00 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,90 G	102,00 B
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,40 G	102,20 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	Cours vom 19
Egypter	4	1/5 1/11	72,25 G	72,10 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,00 bz	100,00 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	96,10 ebzG	95,90 bzG
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	68,40 bz	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,70 B	69,40 bz
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	62,25 bz	62,10 bz
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	57,10 G	57,30 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	108,25 B	108,25 B
dto. Anl. v. 1880	6	1/1 1/7	107,00 B	106,90 bz
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	97,30 bzG	97,25 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 G	102,00 bz
Russ.-Engl. Anl. v. 1872	5	1/4 1/10	99,20 bz	99,20 bz
dto. dto. v. 1875	4½	1/4 1/10	94,20 ebzG	94,20 bz
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	87,00à10 bz	86,90à87 bz
dto. dto. v. 1883	6	1/6 1/12	113,30 bz	113,50 bz
dto. dto. v. 1884	5	1/5 1/11	99,60 bzG	99,40 bz
Russ. Gldrt. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	95,90 bz	96,00 ebzB
dto. Orient-Anl. I.	5	1/6 1/12	61,10 G	61,00 bzG
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	61,20 B	61,00à10 bz
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	60,80à90 bz	60,90 bz
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	91,50 bz	91,50 G
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,80 bz	94,75 bz
dto. Bodencr.-Pf.	5	1/1 1/7	99,00 G	99,00 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	— —	95,80 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,40 B	93,40 bz
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	105,00 ebzG	104,75 G
Türk. Anl. v. 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,90 G	14,80 G
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	74,75 bz	75,10 bz
Ungar. Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,30 ebzG
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,90 bzB	85,90 bz
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	103,40 bzG	103,40 bzG
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	76,60 B	76,60 bzB
Ungar. [illegible]-Anl.	5	1/1 1/7	104,00 bz	104,10 B
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	81,30 bzB	81,30 bzB
dto. Eisenb. Hypoth. Obl.	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,90 bzG
dto. dto. Litt. B.	5	1/1 1/7	79,60 bzG	79,90 G

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20	Cours vom 19
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	136,50 bzG	136,40 bzG
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	135,75 bzG	135,75 bzG
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	32,25 B	32,25 B
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	95,60 G	95,50 G
Bukarester Loose	—	—	40,50 B	40,00 G
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	130,10 bzG	130,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	— —	126,50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	51,70 bzG	51,40 B
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 bz	108,20 bzG
dto. dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,90 bzG	105,60 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/3	— —	— —
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,00 B	298,00 B
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	188,50 B	187,75 G
Meining. Prämien-Pfandbr	4	1/2	122,80 bz	123,25 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 bz	24,00 bzG
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,25 bzB	17,25 bzB
Oesterr. (Credit) v. 1858	—	—	298,50 G	299,80 bz
dto. Loose v. 1860	5	1/5 1/11	119,10 bz	119,10 B
dto. dto. v. 1864	—	—	— —	285,60 G
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	156,60 G	156,60 G
Preuss. St.-Pr.-Anl. v. 1855	3½	1/4	142,50 G	142,50 G
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,25 G	99,30 ebzB
Russ. Präm.-Anl. v. 1864	5	1/1 1/7	147,10 G	148,00 bz
dto. v. 1866	5	1/3 1/9	141,25 G	141,20 bzG
Türkische 400 Frcs-Loose	fr	—	32,75 bz	32,60 G
Ungarische Loose	—	—	—	219,10 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	147,40 bz	147,00 bzG
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	84,40 bz	83,80 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	20,25 bzG	19,80 bz
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	72,00 bzB	72,10 ebzB
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	39,20 bz	39,25 bzB
Frankf. Güter-Eisnb.	6	7	1/4	113,25 bzG	113,25 bzG
Ldwgsh.-Bxbch. 9%	9	9	1/4 1/10	225,00 bzG	222,60 bz
Lübeck-Büchen	7⅛	7	1/1	159,50 bz	159,90 bz
Mainz-Ludwigshaf.	4⅘	3¼	1/1 1/7	98,40 bz	98,50 ebzB
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	46,25 bz	46,10 ebzG
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	173,00 bz	173,25 bzG
Ndschl.-Mrk. St.-Act	4	4	1/1 1/7	102,50 G	102,75 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	104,00 bzG	103,60 bzG
Ostpreuss. Südbahn.	2⅝	4⅓	1/1	83,00 ebzB	83,10 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,10 G	105,00 G
Weim.-Geraer 4½%*	4½	4½	1/1	31,80 bz	31,80 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	57,80 bzG	57,00 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅛	1⅔	1/1	68,00 bzG	68,50 bzG
Marienburg-Mlawka	5	5	1/1	110,00 bz	110,20 bz
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	110,90 bz	110,90 bz
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3½	1/1	97,25 bzG	97,25 bzG
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	122,50 bzG	122,25 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	95,10 G	95,50 bz
Weimar-Gera 5%	2⅛	2⅔	1/1	91,30 bzG	91,00 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term.	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Böhm. Westb. 5% *	7½	5¾	1/1 1/7	103,90 B	103,75 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	134,90 bz	135,10 bz
Elisab.-Westb. 5% *	5	5	1/1 1/7	99,50 bzG	99,40 ebzG
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,55 bzG	89,20 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	8,47	6	1/1 1/7	78,10 bz	78,30 bz
Gotthardb. 4%	2½	3½	1/1	104,40 bz	104,20 bz
Kaschau-Oderberg.	4	4	1/1 1/7	61,90 G	61,80 G
Krpr.-Rudolfb. 5% *	4¾	5	1/1 1/7	78,00 G	77,90 bzG
Mittelmeer-Eisenb.	4	4	1/7	113,50 bzB	113,00 bzG
Mosko-Brest 3% *	3	3	1/1	67,10 G	67,20 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	371,00 bz	375,50 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4⁸/₂₀	4	1/1 1/7	275,50 G	274,50 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	— —	— —
Reichb.-Pard. 4½%	3,81	3,81	1/1 1/7	67,50 G	67,60 bzG
Russ. Staatsb. 5% *	7,5	—	1/1 1/7	128,25 bz	128,50 bz
Russ. Südwestb. 5% *	5	5	1/1 1/7	68,10 bzG	68,10 bzG
Südöst. Staatsb. (Lb.)	1⅕	1	1/5	— —	— —
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	270,10 bzG	279,30 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Berg.-Märk. III. (3⅓% gr.)	3½	1/1 1/7	100,90 bzG	101,00 bzB
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,10 B	103,10 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,50 G	104,50 G
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
Bresl.-Schw.-Freib. Lit. D. E. F. G.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Lit. H.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 B
dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,90 B
dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 B
dto. de 1876	5	1/4 1/10	102,90 G	102,90 G
Breslau-Warschauer.	5	1/4 1/10	104,00 B	104,00 G
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	102,80 G	102,80 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	102,80 G	103,00 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/6 1/12	102,80 G	102,90 G
Magd.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	103,90 bzG	104,30 B
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 B	102,80 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	103,90 G	102,80 G
dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	101,70 G	—
dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	102,90 G	103,10 B
dto. III.	4	1/1 1/7	104,00 G	104,00 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	102,80 G
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,50 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	100,75 G	102,80 bz
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,80 G
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	—
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	102,80 G	— —
dto. Em. v. 1879	4½	1/1 1/7	106,20 bz	106,00 G
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	102,80 G	102,90 G
dto. Brieg-Neisse	4	1/1 1/7	— —	—
dto. Niederschl-Zweigb.	3½	1/1 1/7	— —	— —
dto. Starg.-Posen I.	4	1/4 1/10	102,40 B	102,25 bzG
dto. dto. II. III.	4	1/4 1/10	102,40 B	102,25 bzG
Oels-Gnesen	4	1/4 1/10	— —	—
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	102,80 G	102,80 bzG
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	104,25 G	104,00 G
Rheinische III. v. 58 u. 60	4	1/1 1/7	102,80 bzG	102,90 B

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	—	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,50 bzG	86,80 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107,50 G	107,50 bzG
Elisabeth-Westbahn 73*	4	1/4 1/10	101,60 B	101,50 bzG
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*	4½	1/1 1/7	81,70 B	81,70 B
Kaiser Ferdinand-Nordbahn	5	1/5 1/11	94,80 G	94,80 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,90 ebzG	82,75 bzG
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	102,75 ebzB	102,75 bz
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	76,00 bzG	75,90 B
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	67,40 bzG	67,40 bz
dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	75,00 bzG	75,00 bz
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	58,10 bz	58,50 G
Oester.-Franz.-Staatsbh. alte*	3	1/3 1/9	405,90 bz	405,75 G
dto. dto. 1874*	3	1/3 1/9	396,00 G	396,00 bz
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,80 B	101,80 B
Oester. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,10 bz	85,10 G
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,10 G	84,00 G
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,10 G	83,25 bz
Südöster. (Lomb.)	3	1/1 1/7	327,90 B	328,00 bz
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	106,90 bz	106,80 bzG
dto. dto. (Gold.)	4	1/5 1/11	99,90 bz	99,90 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,90 bz	82,10 bzG
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,70 bzG	81,60 bz
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,40 bzB	104,30 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	103,25 G	103,25 G
dto. dto.* 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	102,50 G	102,40 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	99,25 bz	98,75 bzG
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	99,25 bz	98,75 bzG
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,40 bz	102,50 G
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,30 bzG	103,25 G
Warschau-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	103,80 G
dto. III. dto.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	103,80 G
dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	103,75 G
dto. V. dto.	5	1/1 1/7	104,25 bzG	103,75 bz
dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	104,90 G	104,50 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	87,50 G	87,50 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,90 bz	71,00 B
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	90,90 bzG	90,90 bzB

Bank-Actien.

	Div. 1884	Div. 1885	Zins-Term.	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Aachner Discontobank	7	7	1/1	115,00 bzG	115,00 bzB
Berliner Kassenverein	5½	5⅛	1/1	123,50 bzG	123,40 bz
dto. Handelsges.	9	8	1/1	138,00 ebzB	137,60 bzG
Böhm. Bodencreditbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontobk.	5	5	1/1	89,75 ebzG	90,00 bzB
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,10 G	102,25 B
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	138,60 bzB	138,40 ebzB
Dessauer Credit	6	7	1/1	127,00 bzB	126,50 bzG
Deutsche Bank	9	9	1/1	158,20 bzG	158,10 bzG
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	132,70 B	132,75 B
dto. Hypothk. 60%	5	5	1/1	100,80 bzG	100,80 bzG
Disconto-Commandit.	11	11	1/1	206,40 B	206,40 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	132,00 B	131,30 bzG
Effecten-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,10 G	100,10 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	54,90 ebzG	54,75 bzG
Gth. Gr.-C.-B. jg. 40%	0	0	1/1	79,25 G	79,50 G
Hannoversche Bank	5⅓	5,76	1/1	118,25 G	119,30 bzG
Leipziger Credit	9½	9	1/1	172,60 bzG	172,40 bzG
dto. Disconto.	6	5½	1/1	102,40 B	103,00 B
Luxemburger Bank	7½	6½	1/1	135,40 bz	135,50 ebzB
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	3⁵/₁₂	1/1	116,00 G	116,00 G
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	94,90 bzB	94,90 bzB
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	94,90 bzB	94,90 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,50 bzG	87,80 bz[illegible]
Niederlausitz. Bank	½	5	1/1	92,75 G	92,80 bzB
Norddeutsche Bank	8	6¹/₁₀	1/1	149,50 bz	149,75 B
dto. Grundcr.-B.	0	0	1/1	50,00 B	50,00 B
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,10 ebzG	103,50 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	183,25 G	183,00 bz
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,90 B	— —
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,10 G	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	105,80 bzB	105,30 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,00 bzG	135,90 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,75 bzB	97,00 ebzB
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	103,75 G	103,80 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	116,25 bzB	116,00 bzG
Prod.-Handelsbank	4	4	1/1	88,60 G	88,75 ebzB
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,00 bzG	138,50 bz
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	77,40 G	77,30 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,25 bz	120,25 bzG
Schles. Bankverein	5½	5	1/1	104,75 bz	105,00 bzB
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	90,10 G	90,75 ebzB
Weimarische Bank	4	2	1/1	65,30 G	65,25 bzG

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4 pCt. Ausnahmen überall speciell angegeben

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Berl. grosse Pferdeb	10½	11	1/1	259,60 bz	258,60 bzG
Berl. Bockbrauerei	4	5	1/10	122,50 G	123,00 B
Bismarckhütte	8	8	1/7	98,50 G	98,00 bz
Bresl. Act.-Br.	2½	3	1/10	c. 89,50 bz	c. 89,50 G
dto. Oelfabrik	¾	[illegible]	1/5	64,25 ebzG	64,00 G
dto. Strassenb.	6½	5	1/1	131,50 G	131,50 G
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	105,75 bzG	107,00 bzG
Deutsche Baug.	0	1½	1/1	89,00 B	89,00 B
Donnersmarckhütte	1	0	1/1	29,75 bz	29,60 bz
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1	1¼	1/7	41,50 bzG	41,50 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	98,60 G	99,60 G
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. dto. conv.	4	3½	1/1	71,75 bzG	72,00 ebzB
Friedrichsh. Act.-Br.	25	33⅓	1/10	825,00 bzG	820,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	12	8	1/7	104,50 B	104,50 B
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta, Schles. L.	8	8⅔	1/3	135,00 bzB	134,10 bzG
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	—	— —
Laurahütte	4½	4	1/7	66,30 bzG	67,10 bzB
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	50,90 bzG	48,10 bzG
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	28,60 G	28,50 bz
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	36,75 bzG	37,25 bzG
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	90,10 G	89,80 G
Posener Sprit.-A.-G.	5⅓	5	1/7	89,00 bzG	88,00 ebzG
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	8,00 bzG	9,50 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	— —	— —
dto. Kohlenwerk	0	0	1/7	13,80 G	13,80 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	114,50 G	114,50 G
dto. Porzellan	—	—	1/1	— —	— —
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	119,70 bz	119,75 bz
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	124,00 G	125,50 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	136,50 bzG	136,25 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	6,75 bz	4,25 bzB
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	126,90 bz	126,00 bz
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1545 G	1545 G

Obligationen.	Rückzhlb.	Zins-Term	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	101,60 G	101,90 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	103,75 B	103,80 G
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	101,00 G	101,10 bzG
Oberschl. Eisenbed. 5	105	1/1 1/7	95,70 B	95,70 B
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	66,00 bzG	66,00 bzG
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	105,10 G	105,20 bzG

Wechsel und Bankdiscont.

		Zinsfuss.	Cours vom 20.	Cours vom 19.
Amsterdam 100 Fl.	8 T.	2½	168,65 bz	— —
dto. 100 Fl.	2 M.	2½	168,20 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 G	— —
London 1 L. Strl.	8 T.	2½	20,37 bz	— —
dto. 1 L. Strl.	3 M.	2½	20,31 bz	— —
Paris 100 Frcs.	8 T.	3	80,75 bz	— —
Petersburger 100 S.-R.	3 W.	5	197,40 bz	197,20 bz
dto. dto.	3 M.	5	196,40 bz	196,20 bz
Wien österr. W. 100 Fl.	8 T.	4	161,25 bz	161,25 bz
dto. dto. 100 Fl.	2 M.	4	160,30 bz	160,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire	10 T.	4½	80,60 B	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs.	10 T.	3	80,70 bz	— —
Warschau 100 S.-R.	8 T.	6	197,65 bz	197,25 bz

Reichsbank 3 pCt. — Lombard 4 pCt.

Privatdiscont 1½ pCt.

Ultimo-Course.

	Per Juli.	Per August.
Deutsche Bank	158,00 bz	— —
Discont.-Command.	205,80à6,10 bz	— —
Dortmunder Union	41,10à40 bz	— —
Laurahütte	66,25à50à10à30 bz	— —
Oesterr. Credit	448,75à48 bz	— —
Franzosen	372à71,00 bz	— —
Lombarden	187,50à87 bz	—
Russische Noten	197,75à198 bz	198à198,25 bz

Verantwortlich: f. d. politischen und allgemeinen Theil in Vertr. sowie f. d. Feuilleton: Karl Vollrath in Breslau; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.